

Entlassungsmanagement Welche Rolle Spielt Das Sanit228tshaus

Mit diesem Buch können medizinisches Fachpersonal und Assistenzärzte zeitnah und vor Ort ihr Wissen über endoskopische Eingriffe auffrischen. Zu den unterschiedlichen Eingriffen gibt es jeweils einen Steckbrief, der alles Relevante auf einen Blick zeigt. Danach werden das medizinische Equipment, der Untersuchungsablauf und mögliche Komplikationen ausführlich dargestellt. Viele aufschlussreiche Abbildungen geben Sicherheit und ermöglichen Ihnen die korrekte Vorbereitung.

Das Entlassungsmanagement zur Unterstützung einer sektorenübergreifenden Versorgung ist inzwischen eine gesetzlich vorgegebene Pflichtaufgabe der Krankenhäuser. Angesichts immer kürzerer Verweilzeiten und einer wachsenden Zahl chronisch kranker Patienten mit poststationärem Unterstützungsbedarf wird es zunehmend wichtig. Dieses Buch ist als Arbeitshilfe für die Praxis konzipiert und zeigt auf, wie ein professionelles Entlassungsmanagement auf der Basis des aktualisierten nationalen Expertenstandards "Entlassungsmanagement in der Pflege" (2019) aufgebaut werden kann. Es beinhaltet u. a. ausführliche Erläuterungen zu Arbeitsschritten, Einschätzungsinstrumenten und typischen Bedarfslagen verschiedener Patientengruppen.

Ambulante Pflege wird zunehmend wichtiger im deutschen Gesundheitssystem. Mit immer neuen Gesetzen und Vorschriften wächst aber die Unsicherheit und damit das Bedürfnis nach Unterstützung bei organisatorischen und rechtlichen Fragen. Der Band ist eine professionelle Arbeitshilfe und gibt u. a. Antworten auf Fragen zu Personalführung und -entwicklung, zu Pflegeverträgen und Angehörigenarbeit, zu Pflegeplanung sowie rechtlichen Regelungen und deren betriebliche Umsetzung. Enthalten sind außerdem Praxis- und Rechtstipps, Formulare und Checklisten.

Keine Krankheit und keine Behandlung ist ohne Risiko Praktisches Risiko- und Fehlermanagement in der Medizin · Vorsorgende Fehlervermeidung durch frühzeitige Identifikation und Bewertung typischer Risiken · Nachsorgendes Erkennung von Fehlern, Ursachen, Zusammenhängen, um Wiederholungen zu vermeiden Strukturierte Optimierung und Berücksichtigung von · Workflows, SOPs · Teamarbeit, Entscheidungsfindung, Kommunikation, Führung, Lernkultur · Menschlichen Faktoren: Stress, Müdigkeit, persönliche Handlungsstrategien Mit allen relevanten Systemen für Risiko- und Fehlermanagement · CIRS (Critical Incident Reporting System) · OTAS (Observational Teamwork Assessment for Surgery) · CRM (Crew Resource Management) · FMEA (Failure Mode and Effects Analysis) · TTO (Team Time Out) Risikomanagement ist wirksam – medizinisch und wirtschaftlich · Bessere Behandlungsqualität · Zufriedenere Patienten und Mitarbeiter · Vermeidung rechtlicher und finanzieller Folgen Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben des neuen Patientenrechtegesetzes (PRG).

Mit Einführung des fallpauschalierten DRG-Systems haben sich die Herausforderungen für deutsche Krankenhäuser deutlich erhöht. Zunehmend rücken Prozessfragen in den Vordergrund. Das Fachbuch gibt einen Überblick über Organisationsformen für ein erfolgreiches Fallmanagement im Krankenhaus. Hierbei spielt das Prozessmanagement die zentrale, erfolgskritische Rolle. Anhand einer am Patientenbehandlungsprozess orientierten Gliederung entlang von Aufnahme-, Belegungs- und Entlassungsmanagement werden vor allem funktionierende Praxismodelle mit vielen Prozessbeispielen vorgestellt.

Pflegen Fokus alter Mensch richtet sich an alle Auszubildenden, die ihren Vertiefungseinsatz in der Altenpflege planen beziehungsweise in der generalistischen Ausbildung als Ziel den Arbeitsschwerpunkt in der Altenpflege sehen, also vor allem an diejenigen, die ihre Ausbildung in einer Altenpflegeeinrichtung beginnen. Das Buch kann ergänzend zu den generalistischen PFLEGEN-Bänden vom ersten Tag der Ausbildung an genutzt, aber auch mit jedem anderen Lehrbuch kombiniert werden. Die generalistische Pflegeausbildung hat die Pflege aller Altersstufen zum Ziel und muss sich dabei an den Besonderheiten und Eigenarten orientieren, die die Bedürfnisse von Menschen verschiedenen Alters prägen. Die Pflege alter Menschen jedoch braucht spezielles Wissen und eigene Kenntnisse von pflegerischen Interventionen, die besonders vertieft und ergänzt werden sollten. Dies ist für die Auszubildenden besonders relevant, die ihre Ausbildung in einer Altenpflegeeinrichtung beginnen und beenden und dort jeden Tag alte Menschen pflegen. Der Band Pflegen Fokus alter Mensch vertieft pflegerisches Wissen für Pflegenden in Altenpflegeeinrichtungen und stellt dabei die (Handlungs-)Kompetenzentwicklung im Sinne der Pflegeberufegesetze in den Mittelpunkt. Das Buch überzeugt durch: Infokästen und Grafiken machen deutlich, was von Bedeutung ist. Definitionen und Notfälle sind extra gekennzeichnet. Schritt-für-Schritt-Fotografien und Abbildungen unterstützen bei der praktischen Umsetzung. Komplexe Informationen sind lernfreundlich in Tabellen aufbereitet. Pflegesituationen am Kapitelanfang veranschaulichen Lerninhalte und stellen den Bezug zur Praxis her. Am Ende des Kapitels werden die Pflegesituationen noch einmal aufgenommen und es werden Transferaufgaben dazu gestellt - ganz im Sinne von Reflexion und Transfer

Der öffentliche Sektor bildete über einen langen Zeitraum hinweg den arbeits- und sozialrechtlich stabilen Kern der Arbeitsgesellschaft. In den letzten Jahren haben sich jedoch weite Bereiche der öffentlichen Dienstleistungen von einem Stabilitätszentrum der Arbeitswelt zu einem Ort der Umbrüche entwickelt, an dem unsichere, bisweilen prekäre Beschäftigungsverhältnisse deutlich an Gewicht gewinnen. Dieser Band widmet sich in vergleichender Perspektive der Analyse des Wandels der Arbeit in öffentlichen Dienstleistungen – konkret: in Krankenhäusern, bei der Post sowie in den kommunalen Verwaltungen und Diensten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Dabei nehmen die Beiträger/innen konsequent die Perspektive der Beschäftigten ein, um die Frage zu beantworten, mit welchen Chancen und Belastungen, mit welchen Interessen und Widersprüchen die Veränderungen für die Arbeitenden verknüpft sind. So kann aufgezeigt werden, wie Ökonomisierung, Privatisierung und New Public Management in Form von Verteilungsfragen und Anerkennungskonflikten, in Form von Herausforderungen beruflicher Identitäten und Auseinandersetzungen über das Gemeinwohl wirksam werden.

Die pflegerische Versorgung von krebserkrankten Menschen sowie die Begleitung und Unterstützung von Angehörigen Krebskranker fordert von Pflegekräften in der Onkologie hohe Kompetenzen auf verschiedenen Ebenen: - Kenntnisse über neue therapeutische Strategien (z. B. Target-Therapien), - Kenntnisse in Pflegeforschung, Qualitätsmanagement und Pädagogik, - neue Aufgaben im Bereich des Nebenwirkungsmanagements, - ständige Aktualisierung des pflegfachlichen Wissensspektrums, - problemorientierte und evidenzbasierte Pflegeinterventionen, - Beratung und Information von Patienten und Angehörigen. Das Buch gliedert sich in 6 Teile: Teil I Arbeitsfeld Pflege in der Onkologie Teil II Medizinische Grundlagen Teil III Pflege in der Onkologie Teil IV Psychosozialer Bereich in der Onkologie Teil V Qualitätsmanagement und Organisationsformen

Case- und Care-Management soll die nötige Unterstützung und Versorgung von Personen mit Pflege- und Betreuungsbedarf möglichst effizient über Organisations- und Institutionsgrenzen hinweg sicherstellen. Im Bereich der Versorgungssicherung kommt dem Konzept wachsende Bedeutung zu. Grund für die Aktualität dieser Begleitung von Betroffenen in Österreich sind steigende Versorgungskosten von Personen mit chronischen Erkrankungen, ständiger Personalmangel im Gesundheitswesen und die Überalterung der Bevölkerung, aber auch die zunehmende Komplexität des Gesundheits- und Sozialwesens mit all seinen differenzierten Angeboten sowie unterschiedlichen und teilweise auch neuen Berufsbildern. Veränderungen, für die es gut ausgebildete Spezialistinnen und Spezialisten braucht, die genau diese hochkomplexen Situationen managen. Dieses Buch gibt Studierenden sowie Interessierten einen Einblick in das Tätigkeitsfeld einer Case-Managerin oder eines Case-Managers. Es hilft, die Hintergründe des Handelns im Case-Management zu verstehen, und gibt anhand eines erläuterten Fallbeispiels eine Hilfestellung für die Transformation des Case-Management-Prozesses von der Theorie in die Praxis.

Qualitätsbewusst und fachkompetent: Pflege nach Standard! Dieses Buch bietet allen Mitarbeitern und Führungspersonen im Pflegebereich Unterstützung bei der praktischen Umsetzung der Expertenstandards. Verständlich und konkret beschreibt die erfahrene Autorin, wie die Einführung der Standards in Pflegeeinrichtungen gelingen kann. Diese Gebrauchsanleitung zeigt Ihnen Schritt für Schritt, welche Assessmentinstrumente Sie benötigen, wie man konkret im Praxisalltag mit den Expertenstandards arbeitet und wie man sie in bestehende Pflegeprozesse integriert. Unter Berücksichtigung aller Standardkriterien werden alle veröffentlichten Inhalte systematisch bearbeitet und übersichtlich dargestellt. So bleibt die Qualität der Pflege Ihren Ansprüchen gerecht und nachweisbar.

Der zweite Band des Handbuchs Soziale Diagnostik stellt Ansätze und Verfahren vor, die sich in der Sozialen Arbeit im deutschsprachigen Raum etabliert haben. Die Beiträge reflektieren die spezifischen Bedingungen und diagnostischen Zugänge in den wichtigsten Handlungsfeldern. Sie zeigen die für die jeweilige Praxis einschlägigen Verfahren, aber auch den Kern von Konzepten und Instrumenten, der handlungsfeldübergreifend Bestand hat.

Jetzt 29% günstiger - Ladenpreis gesenkt im Mai 2020 Das praktische Lernkarten-Paket mit allen Inhalten in Einem: Pflegegrundlagen und -interventionen, Gesundheits- und Krankheitslehre, Anatomie Biologie Physiologie. Besonders hilfreich: 6 Doppelkarten mit 12 MindMaps zu wichtigen Themen (z.B. Demenz, Arzneimittel, Apoplex, Asthma). Tolles Lern-Konzept - damit bist du für Prüfung und Praxiseinsatz bestens gerüstet: So vertiefe ich mein Wissen: Lernen mit abwechslungsreichen Aufgabentypen: Frage - Antwort, Lückentexte, Wiederholungsfragen und anschauliche Abbildungen zum Beschriften So verstehe ich Zusammenhänge: Verweise zu verwandten Themen, Transferfragen und ergänzende Kommentare So kann ich mich spezialisieren: Erweiterbar mit Zusatzlernkarten Altenpflege oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflege

Die Expertenstandards sollen die Qualität der Pflege auf ein einheitliches hohes Niveau befördern. Doch noch immer werden sie nur zögerlich eingesetzt. Es fehlt an praxisnahen Anleitungen. Dieses Buch schafft endlich Abhilfe: Praktisch und anschaulich beschreibt Barbara Messer die Anwendung der nationalen Expertenstandards. Sie stellt die Konsequenzen für die Pflegeeinrichtung sowie für den dokumentierten Pflegeprozess vor und ergänzt diese durch Fallbeispiele. Das Buch ist einfach und verständlich geschrieben, sodass die Pflegekräfte es direkt in der täglichen Praxis nutzen können, als Leitfaden und als Nachschlagewerk.

Das vorliegende Buch gibt einen Überblick über die Gesundheitssysteme in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Darüber hinaus wird ein kurzer Abriss über die Gesundheitsversorgung im angloamerikanischen Sprachraum gegeben. Untersucht wird die Entlassung von Patienten, wenn diese nach dem Krankenhausaufenthalt entweder in ein Pflegeheim verlegt oder nach Hause entlassen werden und von Angehörigen oder einer Sozialisation versorgt werden. Es wird angenommen, dass die Entlassungsprozesse, die allgemein oft etabliert sind, noch Störungen aufweisen, die eine nahtlose Überleitung behindern. Was verhindert eine optimale Entlassung oder umgekehrt, was sorgt für mehr Zufriedenheit bei der Entlassung? Es wurden hierzu drei Erhebungsbereiche festgelegt, die mit der Entlassung in unmittelbarem Zusammenhang stehen. Dies waren in den Krankenhäusern die an der Entlassung der Patienten beteiligten Pflegekräfte, in Pflegeheimen und Sozialstationen die an der Aufnahme der Patienten beteiligten Pflegekräfte sowie die Gruppe aktuell entlassene Klienten bzw. deren Angehörige. Als methodische Grundlage dieser Arbeit wurde ein quantitativ-induktiver Ansatz gewählt, welcher für jeden Bereich einen eigens entwickelten Erhebungsbogen hatte. Dieser wurde durch Experteninterviews, welche einer qualitativen inhaltsanalytischen Auswertung unterzogen wurden, ergänzt. Zum Schluss werden die in diesem Buch gefilterten Störfaktoren aufgezeigt sowie ein zukünftiger Lösungsansatz vorgestellt.

Der Wettbewerb unter den Krankenhäusern wird durch die politischen Rahmenbedingungen immer weiter verschärft. Krankenhausmitarbeiter und Leitungspersonal stehen vor immer höheren Zielvorgaben in Bezug auf Wirtschaftlichkeit und Qualität. Immer mehr Patienten sind in kürzer werdenden Liegezeiten zu versorgen. Patientenbedürfnisse kommen zu kurz. Service und Kundenorientierung, wie sie heute jeder Pauschalreisende in seinem Hotel erwartet, sind traditionell keine hervorstechenden Eigenschaften deutscher Krankenhäuser. Im Gegenteil: Patienten erleben das Krankenhaus mit dem Gefühl des Ausgeliefertseins. Doch Patienten werden selbstbewusster, informieren sich und beginnen abzuwägen, in welches Haus sie gehen. So startet auch ein Umdenken im Umgang mit den Patienten. Dienstleistungs- und Kundenorientierung werden zunehmend als strategische Ziele benannt: Denn durch „zufriedene Patienten“ und gelebte Wertschätzung steigt auch die Motivation der Mitarbeiter: positives Arbeitsklima, weniger Krankenstände und Fluktuation, weniger Beschwerden. Und: Zufriedene Kunden empfehlen „ihr Krankenhaus“ draußen weiter – ein nicht zu unterschätzender Beitrag zum Klinikmarketing im Wettbewerb. Dienstleistungsorientierung im Krankenhaus ist einerseits eine Führungs- und

Gestaltungsaufgabe, andererseits eine Haltung, die der einzelne Mitarbeiter oder das Team erlernen und umsetzen kann. mit Beiträgen von: B. Bendsen | S. Blehle | R.A. Bostelaar | C.B. Conrad | W. Deiters | F. Dreves | A. Emisch | A. Fischer | D. Fischer | M. Fuder | C. Gebele | V. Großkopf | A. Hirschfeld | C.A. Jacobi | K. König | R. Krewer | S. Lampert | S. Meinecke | B. Napp | M. Ossenbrink | S. Pflaumbaum | M. Prehm | J. Pröll | P. Rhein | R. Riefenstahl | M. Säcker | G. Schüpfer | K. Stahl | F. Stehle | C. Stoffers | M. Wüning und mit einem Geleitwort von Dr. Eckart von Hirschhausen

Diakonisches Profil ist nicht nur Nostalgie und Marketinginstrument, sondern dient neben ökonomischer Fachlichkeit und Management Know-How zur Steuerung und Führung des Unternehmens. Nicht nur dem Management, sondern jedem diakonischen Mitarbeiter muss bewusst sein, dass etwas Wesentliches verloren geht, wenn das diakonische Profil verschwindet und Diakonie zu einem ununterscheidbaren Mitbewerber auf dem Markt von Gesundheits- und Sozialdienstleistungen wird. Das vorliegende Buch stellt im Anschluss an einen einführenden Überblick über den Sektor Krankenhauswesen einerseits die Vorteile der Diakonie mit ihrem Anbieterprofil und ihrer Wettbewerbsposition gegenüber den anderen nicht konfessionellen Krankenhausträgern dar, zeigt andererseits beispielhaft wie die Implementierung einer Verbundstrategie auch konzeptionell genutzt werden kann. Dabei ist insbesondere die Ebene des normativen Managements gefordert und zentrales Thema. Speziell in ländlichen Regionen bietet sich die Schaffung von Gesundheitsversorgungsnetzen an. Neben den beschriebenen und für den Erfolg maßgeblich entscheidenden Gestaltungs-elementen der vier Sektoren: der stationären Versorgung, der häuslichen Pflege, der ambulanten Versorgung und den zusätzlichen Leistungen sind auch alle diakonischen Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Schulen, Krankenhäuser, Altenheime, Beratungsstellen und Pfarrämter miteinander zu vernetzen und neue Pastorale Räume zu entwickeln, die die Nähe der Kirche zu den Menschen gewährleistet und so auch das diakonische Profil bewahrt. Dieses Konzept stellt eine Alternative zu den aktuell von den privaten Krankenhausträgern betriebenen Übernahmen zu europäischen Großanbietern von Gesundheitsdienstleistungen dar.

Das Standardwerk für die Altenpflege - komplett überarbeitet und erweitert Der zuverlässige Begleiter in Ausbildung und Alltag! > komplett und umfassend: Nach den Lernfeldern der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung gegliedert, alle Themen der Lernfelder umfassend dargestellt. > hoch professionell und wissenschaftlich basiert: - Somatische, psychische oder soziale Aspekte sind ausreichend und anschaulich erläutert. - Lernen Sie, die Qualität Ihrer Arbeit selbst einzuschätzen mit Hilfe von Checklisten! - Besonderheiten in der direkten Pflege von Menschen mit Demenz - 4 ethische Prinzipien unterstützen Sie dabei, ethische Konflikte erkennen, analysieren und selbstbewusst lösen zu können. > realitäts- und praxisnah: - alle Themenbereiche handlungsorientiert und praxisnah dargestellt - Fallbeispiele durchziehen das ganze Buch. - aussagekräftige Abbildungen, Filme aus der Praxis auf DVD - 3 ausführliche Musterpflegeplanungen auf der DVD Schritt-für-Schritt erklärt > leicht verständlich und anschaulich: Einfache und klare Sprache, Fachbegriffe werden sofort erklärt, optimale Verknüpfung von Text, Bild und Film.

Fachwissen für die spezielle Pflege kardiologischer Patienten! Dieses Buch bietet Pflegenden auf kardiologischen Stationen und Einrichtungen spezielles Fachwissen für die kompetente und umfassende Versorgung ihrer Patienten. Die Durchführung von allgemeinen und speziellen Pflegemaßnahmen bei der Betreuung von Menschen mit akuten und chronischen Herzerkrankungen erfordert besondere fachliche und psychosoziale Fähigkeiten. Lernen Sie anhand konkreter Fallbeispiele, wie Sie theoretische Grundlagen in der Praxis effektiv umsetzen können. Das interprofessionelle Autorenteam verdeutlicht, dass die pflegerischen Aufgaben bei der Behandlung einen wesentlichen Teil einnehmen und den Therapieverlauf der Patienten positiv beeinflussen.

The new edition of this AJN Book of the Year provides in-depth, research-based discussions of the major interventions from the Nursing Interventions Classification (NIC), along with the associated NANDA Diagnoses and Nursing Outcomes Classification (NOC) for each intervention. Consistent format from chapter to chapter makes the book an ideal classroom text. Uses case studies and activities to explain how to implement each intervention. Reviews the research base for 43 interventions of which are completely new to the book.

In diesem Praxisratgeber steht die Optimierung von DRG-Strukturen und Abläufen in Krankenhäusern im Vordergrund. Es werden konkrete Antworten auf aktuelle Organisationsfragen im DRG-System gegeben: z. B. existierende Kodiermodelle mit Vor- und Nachteilen, Qualifikationsmöglichkeiten und Anreizsysteme für DRG-Kodierpersonal, Maßnahmen und Werkzeuge zur Steigerung von Dokumentations- und Kodierqualität, Kostenträgeranfragen-Management, Modelle zur Erlösverteilung sowie optimiertes DRG-Berichtswesen. Für die 2. Auflage fanden eine grundlegende Aktualisierung und die Überarbeitung ausgewählter Kapitel statt.

Risiken lassen sich nicht ausschließen – aber minimieren Klinisches Risikomanagement ist wesentlicher Bestandteil ärztlichen und pflegerischen Handelns. 35 Experten erläutern aus ihrer Fachperspektive Grundlagen und Konzepte, zeigen praktische Lösungen auf und stellen notwendige Werkzeuge, u.a. Checklisten, Standard Operating Procedures, Critical Incident Reporting-Systeme, Mortalitäts- & Morbiditäts-Konferenzen, Peer Reviews, Ursachenanalysen, Qualitäts- und Patientensicherheitsindikatoren sowie Methoden der Risikoerfassung und Bewertung vor. Risikorelevantes Managementwissen und Erkenntnisse aus der Human Factor Forschung fließen in die Themen wie Führung, Teamentwicklung, Schulungen und Trainings, Mitarbeitermotivation, Patientensicherheit und Entwicklung einer Sicherheitskultur ein. Das zentrale Anliegen dieses Handbuchs ist es, die wesentlichen Elemente des klinischen Risikomanagement umfassend und aus verschiedenen Blickwinkeln darzustellen. Es werden sowohl medizinische, managementbezogene, ökonomische als auch juristische Themen angesprochen, um dem Leser alles an die Hand zu geben, ein effizientes Risikomanagement - am eigenen Bedarf orientiert - zu implementieren. Die Zielgruppe dieses Buches sind dementsprechend Entscheidungsträger und Führungskräfte, sowie die vielen Umsetzer vor Ort, wie Geschäftsführer, Ärztliche Direktoren, Pflegedirektoren, Chefärzte, Oberärzte in Führungspositionen, Pflegedienstleitungen, Stationsleitungen, Risikomanager, Qualitätsmanager- und Beauftragte, Personalmanager, Hygienemanager- und Beauftragte, IT-Führungskräfte, Apotheker, Medizintechniker, Krisenmanager und Juristen.

Wer Patienten eine gute Nachversorgung bieten will, ist auf strukturierte Abläufe, gebündelte Informationsweitergabe und eine gute Zusammenarbeit mit in- wie externen Partnern angewiesen. Das Praxisbuch unterstützt Pflgeteams in Krankenhäusern und stationären Pflegeeinrichtungen dabei, alle ärztlichen, pflegerischen und therapeutischen Informationen besser miteinander zu verknüpfen. Tipps, Formulare und Checklisten helfen, Standards für die Informationsweitergabe und die Überleitung zu entwickeln und in die Arbeitsabläufe zu integrieren.

Im Laufe der letzten Jahrzehnte wurden verschiedene Pflegeorganisationsmodelle für die stationäre Pflege entwickelt. Bekannte Grundkonzepte sind die Funktionspflege, die Bereichspflege und die Bezugspflege bzw. Primary Nursing. Ergänzende Organisationskonzepte, die meist stationsübergreifend und teilweise berufsgruppenübergreifend gestaltet werden, sind z.B. Fall- bzw. Case Management, Entlassungsmanagement, Pflegeexperten. Die Entwicklung individueller Konzepte auf Basis dieser Grundmodelle hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Hierbei setzt jede Einrichtung unterschiedliche Schwerpunkte. Innovativ sind Pflegesysteme mit dem Fokus auf den Patienten. In diesem Buch werden drei solche Pflegesysteme dargestellt und nach verschiedenen Aspekten evaluiert. Einmal geht es darum, welchen Nutzen Ärzte und Pflegekräfte in der Einführung der "Bezugspflege" sehen. Die zweite Evaluation prüft mit Hilfe des Instrumentes IzEP©, inwieweit das tatsächlich umgesetzte Pflegeorganisationssystem ein patientenorientiertes Organisationssystem ist. In der letzten Evaluation wird der Hauptfokus auf die Umsetzung des Expertenstandards Entlassungsmanagement durch die Einführung von "Fallmanagern" überprüft. Sowohl die Darstellung der entwickelten Konzepte als auch die Evaluationsergebnisse geben hilfreiche Impulse und Hinweise für die individuelle Gestaltung der Pflegeorganisation in stationären Einrichtungen.

Die Herausforderung für Kliniken besteht heute darin, sich schnell zu verändern und sich nachhaltig zu entwickeln mit dem Ziel, mehr Leistung zu erbringen – bei besserer Qualität und geringerem Aufwand. International tätige Experten bieten in dem Band ihr Erfahrungswissen, ihre Lösungen und Daten an, um notwendige Veränderungen erfolgreich managen zu können. Die Neuauflage wurde komplett überarbeitet und u. a. um Themen wie Outsourcing und Logistik erweitert. Der Band enthält eine Checkliste mit über 130 Fragen zum 15-Punkte-Sofortprogramm.

Nach dem Willen des deutschen Gesetzgebers sollen prinzipiell fortführungsfähige Unternehmen durch Insolvenzverfahren saniert werden. Diese Zielsetzung, die mit Einführung der Insolvenzordnung 1999 normiert und durch die aktuelle ESUG-Reformierung abermals forciert wurde, erscheint im Fall von organisationaler und strategischer Pfadabhängigkeit unrealistisch, da die insolvenzrechtlich kodifizierten Wege und Mittel an der Beseitigung der eigentlichen Krisenursache vorbei zielen. Andererseits kann die Wirkung von Insolvenzverfahren auf Organisationen in der Praxis nicht auf ihre rechtlichen Regelungsrahmen verkürzt werden. Aus pfadtheoretischer Perspektive wäre vielmehr zu prüfen, ob Insolvenzen (mehr noch als andere Eingriffe in die betrieblichen Entscheidungsprozesse) Anlässe liefern, mit den historischen Pfaden zu brechen und neue Wege einzuschlagen. Die Frage von Pfadbrechung wird damit zu einem zentralen Problem der Management- und Sanierungspraxis und erfordert Antworten. Robert Tobias versucht diese hier im Rahmen der empirischen Untersuchung von zwei mittelständischen Unternehmensinsolvenzen zu geben.

Die Entlassung pflegebedürftiger Menschen aus dem Krankenhaus ist ein kritischer Moment für die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen. Im Modellprogramm "Familiale Pflege" werden seit zehn Jahren Angebote erprobt, die eine familiensensible Überleitung aus dem Krankenhaus nach Hause ermöglichen. Das Buch analysiert die jüngsten Entwicklungen innerhalb der Pflege, Generationen- und Geschlechterbeziehungen sowie die familiendynamischen und ethischen Grundlagen einer gelungenen Entlassung aus dem Krankenhaus. Es zeigt, welche Netzwerke geschaffen werden können, damit Pflege in den Familien gelingt.

Weisen Sie den Weg im permanenten Wandel! Ärzte sind Meister der Veränderung – sofern es um ihre Profession geht und um die Fortschrittsgeschwindigkeit in der modernen Medizin. Gilt das auch für die zunehmend wichtige Rolle als Führungskraft und (Mit-) Gestalter bei Organisationsveränderungen in Klinik und MVZ? Ärztliche Expertise ist im Management von Klinik und MVZ unverzichtbar. Agieren Sie als Partner auf Augenhöhe mit dem Management Ihres Hauses. Dieses Buch gibt Leitenden Ärzten einen Leitfaden an die Hand: Strategie-Kompetenz für umfassenden Überblick und optimale Positionierung Change-Kompetenz für das Gelingen der Neuausrichtung und situative Flexibilität Analyse: Gesundheitspolitik, Konkurrenz, Zuweiser und Partner im Einzugsgebiet Evaluierte Managementmodelle zum Navigieren in komplexen Handlungsfeldern Bewertung: Chancen und Risiken für Klinik und MVZ Das kluge Urteil: welche Entwicklungen in Gesundheitspolitik und Region nutzen Ihrer Klinik oder Ihrem MVZ, welche bedeuten Gefahr? Strategiepaket: Das Richtige zur richtigen Zeit tun Wirtschaftlich nachhaltige Aufstellung Ihres Verantwortungsbereichs, Fallstudien, wie Sie Wettbewerb oder Kooperation für sich nutzbar machen Der Change-Prozess: So behalten Sie das Heft in der Hand Praxiserprobte und innovative Methoden für Ihr Interagieren im Prozess und für den Umgang mit Widerstand Erfolgsfaktoren der Veränderung: Integration von Akteuren und Interessenlagen So gewinnen Sie Rückhalt für Ihren wirtschaftlichen und medizinischen Vorsprung MIT · Checklisten · Aktuellen Erkenntnissen aus Managementforschung, Philosophie und Sozialpsychologie · Beispielen aus der Praxis von Klinik und MVZ Eine Pflichtlektüre für jeden Ltd. Arzt - und jeden, der es werden will!! Ärztliche Ethik im Umfeld moderner Betriebswirtschaft ist nur zu erhalten, wenn Manager auf Ärzte treffen, die mehr als medizinisch-naturwissenschaftliche Kompetenz besitzen. Das Buch ist eine gelungene Road Map für unsere positive ärztliche Einmischung, wenn wir unser Gesundheitssystem nicht gegen die Wand fahren lassen wollen. Prof. Dr. Günter Layer, Direktor des Zentralinstituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie Klinikum Ludwigshafen gGmbH „Change-Prozesse im Krankenhaus sind tägliche Arbeit geworden. Die Frage ist nur, ob wir Ärzte, speziell Chefärzte, uns nicht intensiv einbringen müssen. Nur Jammern und Nörgeln ist nicht zielführend...Das Buch hilft, mitreden zu können, um nicht den Verwaltern das Feld zu überlassen.“ Prof. Dr. Wolfgang Kölfen, Chefarzt Kinder- und Jugendmedizin, Städtische Kliniken Mönchengladbach GmbH, Elisabeth-Krankenhaus Rheydt, "Die Aufgaben des leitenden Arztes haben sich in den vergangenen 10 Jahren dramatisch verändert - vom Verwalten hin zum Führen. Diese neuen Aufgaben sind ...unabdingbare Voraussetzung, um auch medizinische Inhalte leitend zu begleiten....Dieses Buch gibt wichtige Instrumente für die tägliche Arbeit an die Hand". Prof. Dr. Peter Feindt, Chefarzt Herz- und Thoraxchirurgie Clemenshospital Münster

Drogenmissbrauch in der Schwangerschaft hat negative Folgen für die werdende Mutter und ihr ungeborenes Kind. Eine möglichst frühe und umfassende Aufklärung ist deshalb eine der wichtigsten Aufgaben, die vor allem Ärztinnen und Ärzte leisten müssen, aber auch Angehörige aller Gesundheitsberufe, die Schwangere und junge Mütter betreuen. Ziel ist dabei, Mutter und Kind vor den Folgen des Drogenkonsums zu bewahren bzw. zumindest die Risiken so weit wie möglich zu minimieren. Grundlegende pharmakologische Kenntnisse der intrauterinen Exposition mit deren Langzeitfolgen und den sich daraus ergebenden therapeutischen Maßnahmen bilden die Basis zu diesen Aufgaben.

Dieses Fachbuch bietet eine umfassende, fundierte Darstellung des deutschen Gesundheitssystems. Zielgruppe sind alle, die sich mit dem Deutschen Gesundheitssystem beschäftigen. Inhaltlich bewegen sich die Autoren von einer systematischen Darstellung zum Aufbau von Gesundheitssystemen generell über internationale Ansätze zur Ausgestaltung von

Gesundheitssystemen hin zum deutschen Gesundheitssystem mit all seinen Institutionen sowie Finanz- und Leistungsströmen. Ein Vielzahl von Übersichten erleichtert den raschen Zugang zu den dargestellten Sachverhalten.

Die Veränderungen in den Gesundheitseinrichtungen sind für jeden Mitarbeiter spürbar - Arbeitszeitverdichtung, Personalmangel, Patientenstruktur. Nachdem in den letzten Jahren vor allem das „Sparen“ im Vordergrund stand, geht es heute vielmehr um die Frage, wie Gesundheitseinrichtungen sich den unterschiedlichsten Herausforderungen stellen und Lösungsmodelle für die Zukunft finden. Das Buch ist ein Führungskompass für Leitende in Gesundheitseinrichtungen, die ihr Team aktiv in Veränderungsprozessen begleiten möchten. Namhafte Experten beschreiben die Herausforderungen, die auf Einrichtungen der Kranken- und Altenpflege zukommen, erläutern Lösungsansätze und wagen einen Ausblick in die Zukunft. Ziel ist es, die Einrichtungen zukunftssicher zu machen, und den Leitungskräften Handwerkszeug zu liefern, mit den neuen Herausforderungen umzugehen. Dabei bilden die 3 wichtigsten Veränderungsfaktoren Prozesssteuerung, Fachpersonal und Demografie den roten Faden des Buches. Erläutert werden Fragen wie: Mitarbeiter 50+ - Wie nutze und fördere ich das Potenzial dieser Ressource?, Mitarbeiterzufriedenheit - Wie binde ich Mitarbeiter an meine Einrichtung?, Nachwuchsmangel – Wie wird meine Einrichtung zum Magnet?, Lebenslanges Lernen – Fachliche Kompetenz schulen und eine positive Haltung im Berufsfeld Pflege entwickeln, Zu gesund für's Krankenhaus, zu krank für zu Hause – Wie können Versorgungsstrukturen verbessert werden? Best Practice-Konzepte von Kliniken und Pflegeeinrichtungen sowie ein Blick in andere europäische Länder geben Beispiele, wie der Wandel positiv für neue Ansätze genutzt wird. Für alle leitenden Krankenhausmanager, Pflegedirektoren, Pflegedienst- und Stationsleitungen, Qualitätsmanager in Krankenhäusern und Altenpflegeeinrichtungen, die ihr Team sicher in die Zukunft navigieren möchten.

Perfekte Kombi: aktuelles Pflegewissen und Krankheitslehre Chirurgie, Orthopädie und Urologie - drei miteinander verzahnte medizinische Fachbereiche, deren Spektrum diagnostischer und therapeutischer Verfahren groß ist und ständig weiter wächst. Damit Sie die Patienten in diesen Fachbereichen kompetent und situationsgerecht pflegen können, sind neben Einfühlungsvermögen in die Situation der Betroffenen aktuelle Fachkenntnisse erforderlich. Pflege konkret Chirurgie Orthopädie Urologie bietet Ihnen die gelungene Vernetzung von aktuellem Pflegewissen mit der entsprechenden Krankheitslehre. Es ermöglicht Pflegenden so, der Forderung des aktuellen Krankenpflegegesetzes nachzukommen, nämlich zunehmend auch Beratungsfunktionen wahrnehmen zu können. Wie bei allen Pflege konkret-Bänden wird Fachkompetenz und Aktualität garantiert durch ein kompetentes Herausgeberteam aus Medizin und Pflege: Aus dem ärztlichen Bereich eine Chirurgin, aus dem pflegerischen Bereich ein chirurgischer Fachpfleger. Dieses Werk ist ideal für Auszubildende in der Gesundheits- und Krankenpflege, Lehrkräfte in den Pflegeberufen, sowie Pflegekräfte in der Chirurgie. Das erwartet Sie in „Pflege konkret Chirurgie Orthopädie Urologie“: Umfassend: hier finden Sie das gesamte Wissen in Theorie und Praxis Aus der Praxis: tolle Fotoserien lassen Pflegemaßnahmen lebendig werden Praktisch: mit dem Farbleitsystem finden Sie in Kürze alle gewünschten Informationen Neu in der 5. Auflage: Mehr fachspezifische Pflege Wundbehandlung aktualisiert Besonderheiten in chirurgischen Pflege von alten Menschen Präventive und palliative chirurgische Maßnahmen

Die Anforderungen an eine hochwertige und individuenzentrierte Pflege, Betreuung und Gesundheitsversorgung älterer Menschen sind stetig gestiegen. Die Pflegewissenschaft kann mittlerweile einen großen Fundus gerontologisch relevanter Forschungsergebnisse vorweisen. Die Beiträge des Buches leisten einen Beitrag zur Entwicklung, Qualität in der Pflege und zur Versorgung alter Menschen in allen Settings pflegerischer und gesundheitlicher Versorgung sowie zur Interdisziplinarität des Forschungsfeldes.

Das Gesundheitswesen in Deutschland ist sehr komplex und Gesundheitsmanagement daher keine leichte Aufgabe. David Matusiewicz bietet in diesem Buch eine umfassende und praxisnahe Einführung. Er stellt die Terminologie, die Akteure und die Steuerungsansätze im Gesundheitswesen vor und zeigt die aktuellen Entwicklungen in dieser ständigen Änderungen unterworfenen Disziplin auf. Dabei spricht er auch den Spagat an, den diese Zwitterdisziplin im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis, Markt und Staat sowie medizinischen Möglichkeiten und finanziellen Mitteln leisten muss.

Mit dem Infektionsschutz-Gesetz 2011 werden von Krankenhäusern höhere Hygienestandards verlangt. Auch für Pflegeeinrichtungen ist die Hygiene ein sensibler Bereich, der Anlass für juristische Streitigkeiten sein kann. In dem Band erläutern ein Rechts- und ein Hygieneexperte anhand von Fallbeispielen und Gerichtsurteilen, wo Fallstricke lauern und wie diesen vorgebeugt werden kann. Außerdem: Informationen zu Hygienerichtlinien und Gesetzen sowie viele Praxistipps, die helfen, Hygienemaßnahmen und Infektionsprophylaxe im Arbeitsalltag einzuhalten.

THIEME's Onkologische Pflege Georg Thieme Verlag

Viele Pflege- oder Betreuungsbedürftige wünschen sich, in ihrem gewohnten Umfeld bleiben zu können. Durch die physischen und psychischen Belastungen von allen an einem solchen Pflegeprozess Beteiligten, kommt es dabei häufig zu Konflikten, die nicht immer leicht zu lösen und zu regeln sind. Um Betroffenen zu helfen, beleuchtet dieses Buch die häufigsten Konflikt- und Spannungsfelder und stellt die effektivsten Konfliktbearbeitungsmethoden vor, - als Prävention, für den Akutfall und/oder im Nachhinein. Untermuert werden die Erkenntnisse durch einen empirischen Teil. Dieser enthält Informationen aus erster Hand in Form von Interviews mit erfahrenen Konfliktbearbeitungsexperten und eine Befragung von Mitarbeitern der mobilen Pflege- und Betreuungsdienste. Die Auswertung dieser gewährt Einblicke in die Konfliktpotenziale und zeigt deutlich den bestehenden, großen Bedarf an externer Konfliktbearbeitung. Das Buch darf als Ratgeber für Hilfesuchende verstanden werden. Mag. Doris Weiß Mediatorin, Systemischer Coach Diplomierter Lebens- und Sozialberaterin Kontakt: www.win3loesungen.at

Derzeit sind in Deutschland ca. 2,8 Millionen Menschen pflegebedürftig. Durch gesetzliche Anpassungen hat die Ambulante Pflegeberatung einen hohen Stellenwert erlangt, der auch notwendig ist, um die Pflegebedürftigen und deren Angehörige besser zu informieren. Dadurch kann der Verbleib in der Häuslichkeit meist länger gewährleistet werden. Die meisten Pflegebedürftigen wünschen sich eine Versorgung im privaten Umfeld. Das Buch gibt einen Einblick in die aktuellen gesetzlichen Grundlagen, zeigt anhand von

Fallbeispielen, wie Pflegeberatung abläuft und welches Handwerkszeug benötigt wird. Die thematischen Schwerpunkte, die Beratung von Privatversicherten und das Handlungskonzept Case Management im Rahmen der Pflegeberatung werden ebenfalls erläutert. Zusätzlich bietet das Buch wichtige Tipps, hilfreiche Checklisten und zahlreiche Formulare. Digitale Zusatzmaterialien beinhalten ausdrückbare Formulare, Tabellen und Checklisten.

Jetzt erst Recht - Von A bis Z Was steht wirklich im Arbeitszeugnis? Genügt eine telefonische Anordnung durch den Arzt? Wer haftet bei Fehlern? Immer wieder gibt es Situationen, in denen Pflegende mit rechtlichen Fragen konfrontiert werden. Dieser Wegweiser vermittelt Sensibilität für die rechtlichen Fallstricke und gibt damit Sicherheit im Pflegealltag. Schnell und kompakt finden die Leser alle wichtigen Antworten von A wie Abmahnung bis Z wie Zeugnis. Dieses kompakte Buch enthält konkrete Fragen und Fälle aus der Pflegepraxis. Über 80 Gerichtsurteile und Fallbeschreibungen sowie zahlreiche Tipps geben Ihnen Sicherheit! Die 2. Auflage ist komplett aktualisiert und ergänzt mit: Das Pflegeweiterentwicklungsgesetz, Pflegestützpunkte, Pflegekompetenz, Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronische Wunden, integrierte Versorgung, Fehlermeldung und Risikomanagement.

Qualitätsmanagement, vor allem im Medizin- und Gesundheitswesen, ist ein Thema von zentraler Bedeutung. Durch effiziente Qualitätsmanagementsysteme, die u.a. auch Optimierungen von Prozessen beinhalten, können die Risiken von Fehlern reduziert werden. Qualitätsmanagementsysteme sorgen dafür, dass Patienten die Dienstleistungen mit hoher Fachkompetenz, Hygiene und Sicherheit erhalten. Ein gutes Qualitätsmanagement hilft Einrichtungen im Bereich Gesundheit dabei, Kunden zu binden, neue Marktanteile zu sichern und auch wirtschaftlich zu funktionieren. Mit diesem Buch wird eine wichtige Lücke geschlossen. Es zeigt auf, wie Qualitätsmanagement im Bereich Gesundheit ganzheitlich umgesetzt werden kann und verbindet Theorie und Praxis. Mit konkreten Beispielen bezüglich Planung, Lenkung, Kontrolle und Verbesserung der Prozesse. Die unterschiedlichen Dimensionen des Qualitätsmanagements werden dargestellt: Prozessoptimierungen und Schnittstellenmanagement, CIRS als Werkzeug des Qualitäts- und Risikomanagements, Qualifizierung der Mitarbeiter, Marketing und Benchmarking, Beschwerdemanagement, QM und Digitalisierung, Aufnahme- und Entlassungsmanagement ... Qualitätsmanagement aus Sicht von Gesundheitseinrichtungen, Patienten und Kostenträgern. Das Buch bietet eine breite Wissens-Grundlage für die Führungskräfte und Entscheidungsträger in Medizin, Politik und Wirtschaft und soll ein besseres gegenseitiges Verständnis und wirksames gemeinsames Handeln anregen. Dieser Sammelband zeichnet durch zahlreiche Beispiele aus dem Unternehmensalltag ein Bild davon, vor welchen Herausforderungen Einrichtungen im Gesundheitswesen im Rahmen des Dienstleistungscontrolling stehen und wie sie diesen mit Ideen und wertvollen Handlungsempfehlungen begegnen. Untermuert wird dies durch die aktuelle, wissenschaftlich abgesicherte Theorie. Das Werk bietet eine anwendungsbezogene Darstellung ausgewählter Controllingthemen: Neben den klassischen Themen werden auch weiterführende und aktuelle Themen vorgestellt, wie die Strategiebildung, die Realisierung von Zielen und die Erfolgsmessung mittels Balanced Scorecard und Kennzahlen, aber auch die Analyse und die Bewertung von Prozessen und Leistungen in Unternehmen, um festgelegte Ziele zu erreichen. Aufgrund dieses Themenspektrums richtet sich der Sammelband einerseits an Wissenschaftler und Studenten mit den Schwerpunktfächern Controlling und Dienstleistungsmanagement, andererseits an Praktiker im Gesundheitswesen, wie z.B. Geschäftsführer und verantwortliche Entscheidungsträger.

[Copyright: 012443291e554cc6fd42c547e2a3b0d9](https://www.pdfdrive.com/entlassungsmanagement-welche-rolle-spielt-das-sanit228tshaus-pflegeberatung-12443291e554cc6fd42c547e2a3b0d9.html)